



Rat der  
Europäischen Union

Brüssel, den 26. Februar 2019  
(OR. en)

6856/19

FIN 176

### ÜBERMITTLUNGSVERMERK

---

Absender: Herr Günther OETTINGER, Mitglied der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 25. Februar 2019

Empfänger: Herr Eugen Orlando TEODOROVICI, Präsident des Rates der  
Europäischen Union

---

Betr.: Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. DEC 04/2019 innerhalb des  
Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für das  
Haushaltsjahr 2019

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 04/2019.

Anl.: DEC 04/2019



BRÜSSEL, 25/02/2019

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2019  
EINZELPLAN III – KOMMISSION TITEL: 22, 23, 40

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. **DEC 04/2019**

---

**HERKUNFT DER MITTEL**

**KAPITEL – 22 02** Erweiterungsprozess und -strategie

POSTEN – 22 02 03 02 Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und bei der damit verbundenen schrittweisen Angleichung der Rechtsvorschriften an den EU-Besitzstand	Zahlungen	-24 000 000,00
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	----------------

**KAPITEL - 40 02** Reserve für Finanzinterventionen

ARTIKEL – 40 02 42 Soforthilfereserve	Verpflichtungen	-30 000 000,00
---------------------------------------	-----------------	----------------

**BESTIMMUNG DER MITTEL**

**KAPITEL – 23 02** Humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge

ARTIKEL – 23 02 01 Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe	Verpflichtungen	30 000 000,00
	Zahlungen	24 000 000,00

## I. ENTNAHME

### I.1

#### a) Bezeichnung der Haushaltlinie

**22 02 03 02 – Unterstützung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung und der schrittweisen Angleichung an den Besitzstand der Union**

#### b) Zahlenangaben (Stand: 20.2.2019)

	<b>Zahlungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	678 080 653,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	678 080 653,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	6 829 719,53
<b>5 Verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>671 250 933,47</b>
<b>6 Beantragte Entnahme</b>	<b>24 000 000,00</b>
<b>7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5-6)</b>	<b>647 250 933,47</b>
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	3,54 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

#### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Zahlungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 20.2.2019	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt

#### d) Begründung

Aufgrund von Verzögerungen bei der erneuten Zuteilung einer direkten Finanzhilfe im Bereich des Gesundheitswesens werden die entsprechenden Zahlungen auf 2020 verschoben. Daher wurde die ursprüngliche Zahlungsvorausschätzung vom Frühjahr 2018 für den Entwurf des Haushaltsplans 2019 überarbeitet, sodass 128,0 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden können.

## I.2

### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

40 02 42 – Soforthilfereserve

### b) Zahlenangaben (Stand: 20.2.2019)

	<b>Verpflichtungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	351 500 000,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	351 500 000,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	0,00
<b>5 Verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>351 500 000,00</b>
<b>6 Beantragte Entnahme</b>	<b>30 000 000,00</b>
<b>7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5-6)</b>	<b>321 500 000,00</b>
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	8,53 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Verpflichtungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 20.2.2019	0,00
3 Ausführungsrate $[(1-2)/1]$	entfällt

### d) Begründung

Gemäß Artikel 9 des mehrjährigen Finanzrahmens soll die Reserve für Soforthilfe im Fall von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar waren, rasch einen punktuellen Bedarf an Hilfeleistungen für Drittländer decken. Dabei geht es in erster Linie um humanitäre Maßnahmen, aber auch um Maßnahmen des zivilen Krisenmanagements und Schutzmaßnahmen sowie besondere Belastungssituationen infolge von Migrationsströmen an den Außengrenzen der Europäischen Union, sofern die Umstände dies erfordern.

## II. AUFSTOCKUNG

### II.1

#### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

**23 02 01 – Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe**

#### b) Zahlenangaben (Stand: 20.2.2019)

	<b>Verpflichtungen</b>	<b>Zahlungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	1 592 271 335,00	1 540 690 000,00
2 Mittelübertragungen	0,00	-141 475,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	1 592 271 335,00	1 540 548 525,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	1 211 530 000,00	61 139 462,10
<b>5 Verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>380 741 335,00</b>	<b>1 479 409 062,90</b>
<b>6 Beantragte Aufstockung</b>	<b>30 000 000,00</b>	<b>24 000 000,00</b>
<b>7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5+6)</b>	<b>410 741 335,00</b>	<b>1 503 409 062,90</b>
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	1,88 %	1,56 %
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

#### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Verpflichtungen</b>	<b>Zahlungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	93 908,14	3 617 155,06
2 Verfügbare Mittel am 20.2.2019	28 001,14	294 094,98
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	70,18 %	91,87 %

#### d) Begründung

Die humanitäre Krise in Südsudan hat sich in den vergangenen Monaten weiter verschärft. Zurückzuführen ist die Krise auf jahrelange Konflikte, aufgrund derer 4,4 Mio. Menschen innerhalb des Landes oder der Region binnenvortrieben wurden. Die Ernährungsunsicherheit ist so hoch wie noch nie seit Ausbruch des Konflikts im Dezember 2013. Gemäß den Zahlen des Welternährungsprogramms vom Februar 2019 sind inzwischen 6,87 Millionen Menschen, d. h. mehr als 60 Prozent der Bevölkerung von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen. Davon befinden sich 2 Millionen in einer akuten humanitären Notsituation und sehen sich dem Risiko einer Hungersnot gegenüber. Berichte über sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt haben in den vergangenen Monaten stark zugenommen und es waren so viele Opfer wie niemals zuvor auf Hilfe angewiesen. Außerdem kam es im Januar 2019 wieder zu bewaffneten Konflikten mit schwerwiegenden Folgen für die Zivilbevölkerung.

Die Länder, die die südsudanesischen Flüchtlinge aufnehmen, sehen sich mit zahlreichen Naturkatastrophen und von Menschen ausgelösten humanitären Krisen konfrontiert, die sich in jüngster Zeit weiter verschärft haben. In folgenden Ländern ist die Lage besonders kritisch:

- Sudan, das 846 204 südsudanesischen Flüchtlinge aufgenommen hat: Infolge der Wirtschaftskrise 2018 sind weitere 5 Millionen Menschen von Ernährungsunsicherheit betroffen, sodass inzwischen 50 % der Bevölkerung unter Ernährungsunsicherheit leidet. Schätzungen des Welternährungsprogramms zufolge wird in den kommenden Monaten die Ernährung weiterer 2,3 Millionen Menschen sehr unsicher werden.
- Äthiopien, wo 420 000 südsudanesischen Flüchtlinge aufgenommen wurden: Interethnische Gewalt hat in den vergangenen Monaten in der Region Gambela, wo die meisten südsudanesischen Flüchtlinge leben, zugenommen. Die Gegenwart der Flüchtlinge wird für die Zunahme des ethnischen Ungleichgewichts verantwortlich gemacht und es herrscht die Auffassung, dass die Flüchtlinge der Aufnahmebevölkerung keinen Nutzen bringen, sodass der politische Druck, die Hilfe für die Flüchtlinge einzuschränken, zunimmt. Auch Gewalt unter den Flüchtlingen selbst hat zu einer Verschlechterung der Bedingungen in den Flüchtlingslagern geführt.

Es werden zusätzlich zu den 80,5 Mio. EUR, die Ende 2018 bereits vorgesehen waren, weitere 30,0 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 24,0 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen beantragt. Die Hilfe wird Südsudan (20,0 Mio. EUR), Sudan (5,0 Mio. EUR) und Äthiopien (5,0 Mio. EUR) zugutekommen.

Am 15. Februar betrug die Gesamtausführungsrate bei den Mitteln für Verpflichtungen des Kapitels 23 02 für humanitäre Hilfe 93,3 % der verfügbaren Mittel, während sie sich bei den Mitteln für Zahlungen auf 4,9 % belief.

Die operative Reserve für die humanitäre Hilfe wird voraussichtlich im Laufe des ersten Halbjahres in Anspruch genommen, um auf sonstige humanitäre Krisen oder plötzlich auftretende Katastrophen zu reagieren.

Die Kommission hat im Instrument für Heranführungshilfe (IPA) 24,0 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen ermittelt und schlägt deren Umschichtung vor. Die Kommission beantragt daher die Inanspruchnahme der Soforthilfereserve in Höhe von 30,0 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen.

## ANNEX

### COMMISSION TRANSFER PROPOSALS RELATED TO THE EMERGENCY AID RESERVE IN 2019

The table below shows the transfer proposals transmitted to the Budgetary Authority to date during 2019 which relate to the Emergency Aid Reserve (EAR), and the remaining amount of the EAR reserve following the approval of these proposals.

Transfer Ref	Content	Commitment Appropriations from Reserve carried-over (EUR)	Commitment Appropriations from 2019 Reserve (EUR)	Payment Appropriations from 2019 Reserve (EUR)
	<b>Initial appropriations</b>	<b>34.102.116</b>	<b>351.500.000</b>	<b>351.500.000</b>
DEC 02	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Yemen	34.102.116	45.897.884	
DEC 03	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Venezuela		50.000.000	
DEC 04	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for South Sudan		30.000.000	
	<b>Total of Proposals</b>	<b>34.102.116</b>	<b>125.897.884</b>	<b>0</b>
	<b>Remainder</b>	<b>0</b>	<b>225.602.116</b>	<b>351.500.000</b>
	<b>Total remainder of commitment appropriations</b>	<b>225.602.116</b>		